



### **TOP 1: Begrüßung durch Herrn Dr. Kindervater**

Herr Dr. Kindervater begrüßte alle Anwesenden. In der Runde wurde sich auf folgenden Ablauf des Meetings geeinigt: Zuerst Klärung „Inhalt“ der BW-Präsentation, anschließend Klärung „Technik“, da die Vertreter des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr BW die Sitzung um 12 Uhr verlassen mussten.

### **TOP 2: Vorstellung der Tagesordnung und Rückblick auf den Besuch des chinesischen Standpersonals bei BIOPRO BW (Dr. Jonischkeit / Dr. Follmann)**

Herr Dr. Follmann gab einen kurzen Rückblick auf den Besuch des chinesischen EXPO-Standpersonals am 18.02. bei der BIOPRO. Die Vorträge hielten Frau Dube, BW-I, über BW allgemein und Dr. Kindervater, BIOPRO, über Life Sciences in BW. Anschließend lud die BIOPRO zu alle Teilnehmer zu Maultaschen ein. Der Besuch war ein voller Erfolg.

### **TOP 3: Die BW-Präsentation**

#### **a) Gesamt-Ablauf der BW-Präsentation**

Frau Dr. Jonischkeit stellte den Ablauf der BW-Präsentation vor, der ohne Einwände in der Runde akzeptiert wurde. Die Gesamtdauer eines Präsentations-Durchlaufs wird ungefähr 15 Minuten betragen.

1. Vorspann
2. 3D-Intro (Dauer: 2 min)
3. Eintritt in das virtuelle Baden-Württemberg-Haus
4. Nutzung des Entscheidungs-Interface: Bestimmung der Reihenfolge der 3 Themenfilme
5. Abspielen von Film 1 zum gewählten Thema (Dauer: 2 min)
6. Entscheidungs-Interface: Auswahl zwischen den verbleibenden 2 Themen
7. Abspielen von Film 2 zum gewählten Thema (Dauer: 2 min)
8. Rückblendung zum Ort des Entscheidungs-Interface mit direktem Übergang zum Film 3 (Dauer: 2 min)
9. Abspann

Wann und wie das **Entscheidungsinterface** erklärt wird, muss noch von VISENSO konzipiert werden. Die Zuschauer können ihr Wunsch-Thema durch Winken wählen. Die Dauer des Entscheidungsinterface wurde auf 1 Minute geschätzt. Herr Stromski wand ein, dass dies im Verhältnis zur präsentierten Information sehr lang ist. → VISENSO wird die Kritik berücksichtigen.

Die Dauer des **Abspanns** wird ungefähr 5 Minuten betragen. Auch dies wurde als im Verhältnis zur Gesamtpräsentation als sehr lange kritisiert. Frau Dr. Jonischkeit hält dies für jedoch für realistisch, da im Abspann alle relevanten Partner genannt werden sollen.

#### **Eintritt in das virtuelle Baden-Württemberg-Haus**

Die drei Leitthemen werden voraussichtlich anhand eine Bildleiste mit drei Symbolen (Cartoon) eingeführt, Als Motive sollen der Schornstein für das Thema „Nachhaltige Produktion“ → Schadstoffemission, ein Haus inkl. Visualisierung des Wärmeverlustes für das Thema „Nachhaltige Stadtentwicklung“ → Energie- / Wärmeverlust und ein Auto für das Thema: „Nachhaltige Mobilität“ → Abgas-Emission von einem Zeichner entwickelt und umgesetzt werden. Die Themenschriftzüge „sustainable production“, „sustainable city development“ sowie

„sustainable mobility“ werden beim Entscheidungsinterface sowie bei Filmbeginn auf englisch und chinesisches erscheinen.

### b) Die 3 Leitthemen

- Nachhaltige Produktion (verantwortlich: Dr. Martin Follmann)
- Nachhaltige Stadtentwicklung (verantwortlich: Dr. Ariane Pott)
- Nachhaltige Mobilität (verantwortlich: Dr. Barbara Jonischkeit)  
(→ der Zusatz „nachhaltig“ wurde von Frau Behm gewünscht und ohne Einwände in der Runde akzeptiert)

#### **Thema: „Nachhaltige Produktion/Umweltinnovationen“** (Vorstellung durch Dr. Follmann)

Wachstum konzentriert sich auf urban und industriell geprägte Räume; stadtnahe Industrialisierung beeinträchtigt die Lebensqualität in Städten. Im Folgenden werden **Problemlösungsansätze aus BW gezeigt**: Innovationsstarke Umwelttechnik, der Spitzencluster „Organische Elektronik“ in der Region Rhein-Neckar (organische Solartechnikfolien → *gutes Bildmaterial vorhanden*), das Ressourceneffizienznetzwerk in SUZHOU (*Quelle: LVI*), eventuell Projekte des Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung, etc. **Hauptaussage der Problemlösung**: die industrielle Produktion muss so umgestaltet werden, dass sie umweltverträglich ist; BW ist ein Hightech-Standort mit Know-how im Bereich Umwelt (Wasser, Luft – Boden wird nicht explizit mit Beispielen unterlegt)

Ein Ansprechpartner vom LVI wird auf Anregung von Frau Behm noch auf Dr. Follmann zukommen. Möglicherweise kann eine Verbindung von „Abfall“ und „Luft“ aufgezeigt werden anhand des Müllheizkraftwerks „Münster“ in Stuttgart. Dies ist filtertechnisch auf dem neusten Stand und dort ist reichlich Bildmaterial vorhanden.

#### **Thema: „Nachhaltige Stadtentwicklung“** (Vorstellung durch Dr. Follmann)

Der Einsatz von fossilen Brennstoffen führt zur Klimaerwärmung. Durch die Reduktion der Nutzung von fossilen Brennstoffen durch energieeffiziente Bauten und durch erhöhten Einsatz von erneuerbaren Energien kann dem entgegen gewirkt werden.

**Problemlösungs-Beispiel: Scharnhäuser Park** → sehr gutes 3D-Bildmaterial vorhanden (energietechnische Innovationen; solare Stromerzeugung, Biomasse-Kraftwerk, Niedrigenergie-Bauweise, Geoinformationssystem zur Visualisierung der Energieströme → Management von Energieverbrauch)

**Ausblick: Solar Decathlon Europa 2010** → Die Hochschule für Technik Stuttgart baut bis zum Juni 2010 ein ausschließlich mit solarer Energie betriebenes Wohnhaus mit dem Ziel in der breiten Öffentlichkeit das Bewusstsein für und das Wissen um die Möglichkeiten des energieeffizienten Bauens und der Nutzung regenerativer Energien zu steigern

#### *Diskussion in der Runde:*

Diskutiert wurde, ob das Thema „Scharnhäuser Park“ in punkto Energie eine Konkurrenz zum Freiburger Thema „Vauban“ darstellt. Dies wurde von Seiten von Frau Horstkötter klar verneint, da am Beispiel „Scharnhäuser Park“ speziell die Energieseite beleuchtet wird, das Beispiel „Vauban“ aber noch umfassendere Informationen bietet.

Ebenso wurde nach Diskussion festgestellt, dass das Thema „nachhaltige Stadtentwicklung“ keine Konkurrenz zum Freiburger Thema „ökologisches Bauen“

darstellt, da es sich beim Thema „ökologisches Bauen“ nach Aussage von Frau Hostkötter allgemein um eine Bestandsanalyse (kommunale Gebäude, Wissenschaft) mit einem kurzen Blick in die Zukunft handelt.

**Thema: „Nachhaltige Mobilität“** (Vorstellung durch Dr. Jonischkeit)

Steigender Wohlstand führt dazu, dass mehr Autos (Statussymbol) gekauft werden und damit zu einer starken Zunahme des Individualverkehrs. Neben Staus und Lärm ist eine starke Luftverschmutzung die direkte Folge

**Problemlösungs-Beispiele:** Abhilfe schaffen zum Beispiel durch **moderne Mobilitätskonzepte** wie Car2go oder call-a-bike. **Alternative Antriebe** wie beispielsweise Elektromobilität (Die KORONA ist das erste Solar-Forschungsschiff (1988) der FH-Konstanz und weltweit das erste nur mit Solarenergie auskommende Boot). Elektromobilität im Automobilbereich soll als Link zum Freiburger Kubus (Fraunhofer ISE) noch in BW-Präsentation aufgenommen werden. Dr. Jonischkeit klärt dies ab.

**Hauptaussage der Problemlösung:** Baden-Württemberg: Experten für Mobilität seit 124 Jahren (Tradition)

**Ausblick:** Besuchen Sie Baden-Württemberg im Automobilsommer 2011

*Diskussion in der Runde:*

Frau Behm sucht Bildmaterial zur ursprünglichen schlechten Verkehrssituation und gibt dieses an Frau Dr. Jonischkeit weiter.

Der aktuelle Stand zum Thema „Solarfähre“ muss noch geklärt werden → Dr. Jonischkeit fragt zeitnah bei der Fachhochschule Konstanz nach.

**c) Intro: Beschreibung des Zeppelinflugs (Beginn: Shanghai; Ende: Freiburg)**

Herr Kufer (VISENSO) präsentiert eine Bildmontage des landesgelben BW-Zeppelins vor der Kulisse von Shanghai. Zusatz-Information von Herrn Kufer: Es existiert ein 3D-Modell des in der Kulisse erkennbaren Turms.

Die Reise wird – ausgehend von Shanghai – westlich nach BW gehen, einige Länder auf der Strecke werden sehr kurz eingeblendet. Während des Überflugs werden die Flaggen dieser Länder auf dem Globus erkennbar sein. Herr Kufer präsentiert eine Bildmontage – Blick aus dem Zeppelinfenster auf den Globus, der vom Weltraum aus überflogen wird.

**Die Route führt von** Shanghai, China, Kirgisistan, Kasachstan, Russland, Ukraine, Polen, Deutschland, Berlin, nach Baden-Württemberg-Überflug mit der Landung in Freiburg.

*Diskussion in der Runde:*

Beim Überflug über Berlin soll kurz ein Bild des Brandenburger Tors gezeigt werden → dies war Konsens

**Stationen in BW**

Die Zeppelin-Stationen in BW wurden von Frau Dr. Jonischkeit vorgeschlagen und in der Runde ergänzt. Frau Liu informierte zu den vorgeschlagenen Themen über den Bekanntheitsgrad in China. Den Beginn des BW-Rundflugs wird „Southwest Germany“ auf einer Fahne oder als richtungsweisender Pfeil eingeblendet. Es wird nicht das BW-Logo darstellen → Grund: bessere Lokalisierung.

Nach intensiver und angeregter Diskussion einigte sich die Runde auf folgende finale Stationen mit zugehörigen Bildern in angegebener geografischer Reihenfolge. Die Gebäude sollen auf der Karte von Baden-Württemberg stehen, die assoziativen Bilder in Wolken am Zeppelin vorbeiziehen. VISENSO wird hierzu ein Konzept entwickeln.

- Mannheim (zweitgrößte Stadt in BW): Schloss oder Rosengarten oder Chinesisches Teehaus. Darstellung in Wolken: 1-2 Gruppen der Pop-Akademie, evtl. Xavier Naidoo (→ *anfragen, verantwortlich: BIOPRO BW*)
- Mannheim: SAP Arena mit SAP-Schriftzug
- Heidelberg: Schloss; Wolken: Weinernte, Forschungsbilder, Schiller, Würth
- Karlsruhe: Zentrum für Kunst und Medien (ZKM),
- Stuttgart: Fernsehturm,
- Stuttgart: Schlossplatz mit Public Viewing (*Landesmarketing kontaktieren* → *verantwortlich: BIOPRO*); Wolken: Klinsmann, Löw, Schlappner und Frauenfußball-Nationalmannschaft
- Stuttgart: Oper; Wolken: Stuttgarter Ballett und Anne Sophie Mutter
- Stuttgart: Parkhaus Messe mit Bosch-Schriftzug (Minimaler Flächenverbrauch, Dachbegrünung, Photovoltaik-Anlage) und Messe; Wolken: Mercedes Benz, Porsche und Audi sowie Smart etc. als Autoreihe, auch kleine, energiesparende Fahrzeuge
- Stuttgart: Flughafen; Blick auf Flugzeug-Start (3D-Effekt möglich)
- Esslingen: Fachwerkhäuser; Darstellung in Wolke Festo-Logo
- Metzingen: Burg Hohenzollern (*eigentlich Hechingen*); Darstellung in Wolke: Hugo Boss (evtl. Shopping-Tüte)
- Ulm: Münster; Wolken: Einstein, Forschungsbilder
- Bodensee (allgemein): Landschaft mit zweitem Zeppelin, evtl. Bild von Konstanzer Imperia
- Weil am Rhein: Vitra Design Museum (→ *Moderne Architektur*) (→ *Frau Horstkötter fragt dort Bilder an und vermittelt diese an BIOPRO*)
- Schwarzwald (allgemein): Wald und Feldberg bei Schnee; Wolken: Kuckucksuhr, Schwarzwälder Kirschtorte
- Freiburg: Münster und Heliotrop; Wolken: Forschungsbilder
- → Landung in Freiburg, BW-Haus steht auf einer Wiese direkt neben dem Stadtteil Vauban (*3D Bilder von Vauban liefert Frau Horstkötter*)

→ Diese Anzahl von Stationen im Intro ist von nach Aussage von Herrn Kufer, VISENSO, verwirklichtbar, da viel 2D-Bildmaterial integriert wird.

→ Frau Kohler wird zeitnah vorhandenes Bildmaterial für das Intro an BIOPRO BW senden

### **Überblick: Statements zum Intro aus der Diskussionsrunde**

- Herr Kufer versichert, dass VISENSO die Projektion der Imagebilder auf Wolken hinbekommen wird
- Tennis: international bekannte BW-Spieler waren zu lange inaktiv (→ weglassen)
- Tischtennis: deutscher Weltmeister könnte noch in die Präsentation integriert werden (→ *BIOPRO BW prüft, ob einige Spieler aus BW kommen*)
- Frau Horstkötter erkundigt sich über China-Forum, wer oder was aus BW noch in China bekannt ist
- Das Logo „BW-4Motoren“ soll auf Bitte von Herrn Oswald hin in den Abspann der BW-Präsentation integriert werden (→ *Konsens in der Runde*). Im Intro könnte eine Darstellung dieser Regionen verwirren.

- Frau Seese kann Mercedes A-Klasse Bilder liefern
- Daimler und Porsche sind in punkto Umwelt/UBPA hoch-motorisiert, darum war Konsens: mehrere Modelle werden im Intro hintereinander gezeigt, der Smart (umweltfreundlicher als hoch-motorisierte Fahrzeuge) bildet das Ende.
- Köpfe werden allgemein auf Wolken projiziert
- Bei Überflug des Bodensees und des Schwarzwaldes werden zugehörige Symbole in Wolken gezeigt
- Eine Balance zwischen Tourismus und Hightech ist wichtig, da viele Symbole touristisch gehalten sind; daher wurde im oben dargestellten Ablauf noch Bilder wie das Design Museum und das Heliotrop aufgenommen.
- Weitere Firmen-Vorschläge: Stihl
- Umwelt- und Medizintechnik kommen zu kurz → Unternehmen oder Einrichtungen wie DKFZ Heidelberg sollten mit aufgenommen werden. Die Forschungsbildsprache kommt zu kurz. In der Runde wird beschlossen, dass als Gebäude im Intro hauptsächlich Bekanntes darstellen werden soll. BIOPRO wird aber Forschungsbilder aus eigenem Fundus zur Verfügung stellen, die in den Wolken bei den Forschungsstandorten Freiburg, Ulm und Heidelberg auf diesen für BW wichtigen Aspekt hinweisen. Nobelpreisträger wie Nüsslein-Vollhardt oder zur Hausen sind in China laut Frau Liu unbekannt.
- ZKM Karlsruhe: Bilder (Architektur / Medienkunst) sind vorhanden
- Das Thema Urzeitmenschen und Eiszeit) ist zu themenfremd und wird somit nicht integriert (→ *Konsens in der Runde*)
- eine Balance der Darstellung von Männern und Frauen soll im Intro gewährleistet werden
- Frauenfußball ist in China sehr bekannt
- Fußballtrainer „Schlappner“ kommt zwar aus Lampertheim (Hessen), wird in China aber mit Mannheim verbunden.
- Der Smart ist in China unbekannt
- Fachwerkhäuser sind in China bekannt
- Hugo Boss ist in China bekannt
- Rotwein ist in China nur aus Frankreich bekannt, nicht aus BW
- Weiterhin in China bekannt sind: BWM, Porsche, Schiller, Wagner, Oper

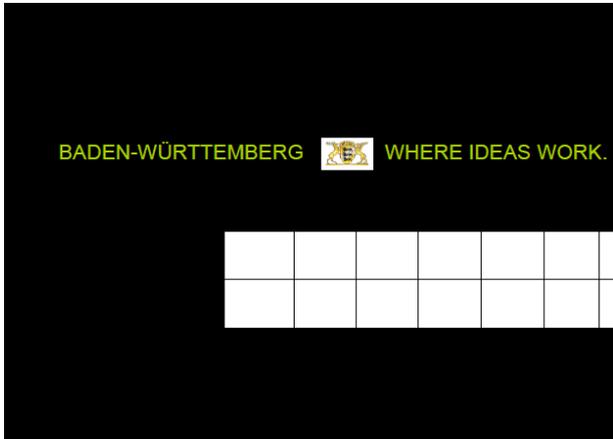
#### **Zusatz-Informationen zur BW-Präsentation am Baden-Württemberg Tag**

- Herr Kufer versichert, dass der 3D-Film mit nur einem Beamer auch in 2D darstellbar ist
- Frau Dr. Jonischkeit legt dar, dass die Präsentation auf dem BW-Tag am 22. Oktober 2010 nicht innerhalb dieses Projekts abgewickelt werden kann.

**TOP 4: Kubusgestaltung** (Vorstellung durch Dr. Kindervater)

Herr Dr. Kindervater zeigte ein Muster des hellgrünen Linoleum-Bodens der auf dem gesamten Freiburg-Stand verlegt wird. Dieser Farbton wurde in der Runde einstimmig für den BW-Kubus akzeptiert, da er farblich mit der Farbe „landesgelb“ kombinierbar ist. Die Kubusgestaltung wird federführend von BIOPRO betreut.

**a) Kubus-Außengestaltung**



**Hintergrundfarbe:** anthrazit

**Schriftfarbe:** landesgelb

**Landes-CI:** Die Landes-CI (Garamont Amsterdam oder Universe) wird an dieser Stelle in Angleichung an die Freiburg-Kuben nicht verwendet. Es gibt eine einheitliche Schriftart in Großbuchstaben

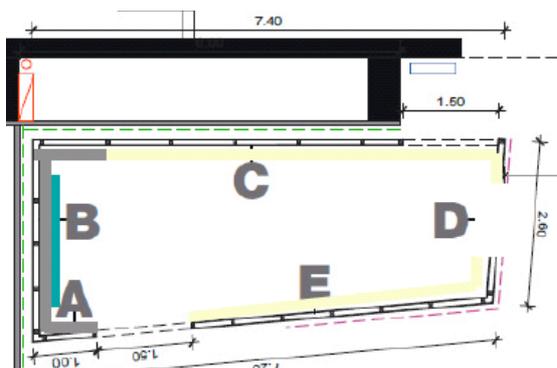
**Schriftzug:** Der Schriftzug wird in Angleichung an die Freiburg-Kuben zusätzlich in chinesischer Übersetzung dargestellt

**Darstellung „where ideas work“:** Der Punkt hinter „where ideas work“ wurde auf Wunsch von Herrn Oswald hinzugefügt

**BW-Logo:** Mit der Pressestelle des Wirtschaftsministeriums soll abgestimmt werden, welches BW-Logo für den EXPO-Auftritt an dieser Stelle verwendet werden soll. 1) reines Logo ohne Unterschrift (→ wäre in diesem Fall die schönste Variante), 2) Logo mit Unterschrift „Baden-Württemberg“, 3) Logo mit Unterschrift „Baden-Württemberg. Where ideas work.“ (*verantwortlich für die Klärung: BIOPRO*)

**Bildleisten** (weiße Quadrate): Die Bildleisten sind unveränderbar gesetzt und werden lt. Frau Horstkötter von den in Freiburg verantwortlichen gefüllt.

**b) Kubus-Innengestaltung**



**Leinwand:** In der Skizze türkis markiert

**Ein-/Ausgänge:** Der BW-Kubus hat einen Eingang (Wandteil „D“ – abweichend von der Skizze – seitlich bündig an Wand „C“ gesetzt) und einen Ausgang (zwischen „A“ und „E“). Beide Ein- / Ausgänge haben eine Breite von 1,50 m)

**Innenwand-Gestaltung:** Wandteile „C“ und „E“ (Hintergrundfarbe: landesgelb) werden mit Bildern / Schriftzügen (englisch und chinesisch) gestaltet. Wandteil „A“ sowie der direkt gegenüberliegende Teil von „C“ sowie die Fläche um die Leinwand herum werden dunkelgrau. Im gleichen dunkelgrau-Ton werden die Kubus-Seitenflächen oberhalb einer Höhe von 3,20 m (auf 3,20 m befindet sich ein Traversensystem) gestrichen.

**Beleuchtung:** Die Beleuchtung befindet sich auf der Höhe von 3,20 m. Es können mithilfe spezifischer Beleuchtung bestimmte Kubusflächen hervorgehoben werden. Die dunkelgrauen Flächen werden nicht beleuchtet und somit optisch ausgeblendet

#### **Weitere Vorschläge zur Kubus-Innengestaltung in der Runde:**

- a) 2-3 Sätze zu BW integrieren,
- b) Landeswappen mit Zusatz „the German Southwest“ integrieren,
- c) Verwendung einer pazifik-zentrierten Weltkarte (muss aus chinesischer Sicht nachvollziehbar sein),
- d) Der Vorschlag, winkende Personen auf einer Kubus-Innenwand abzubilden („Entscheidungsinterface“), wurde in der Diskussion abgelehnt – sie sollen in den Film integriert werden

#### **TOP 5: 3D-Brillen** (Vorstellung durch Dr. Kindervater)

Das derzeitige beste Angebot stellt die Brillen-Produktion in China dar. Umgerechnet kostet eine Brille 8,3 Cent inklusive 4-Farb-Druck und Lieferung innerhalb Chinas. Bei diesem Preis sponsert das Staatsministerium 200.000 Brillen. Die BIOPRO erhält voraussichtlich in der ersten März-Woche Brillen-Muster, deren Verwendbarkeit VISENSO für den 3D-Film überprüfen wird.

Bei oben genanntem Angebot ist es möglich weitere Brillen-Pakete (Mindestmenge eines Pakets: 20.000 Stück (1660 Euro)) individuell zu bedrucken. Frau Horstkötter erkundigt sich nach dem Interesse von Freiburger Firmen an diesem Angebot, BIOPRO und das Wirtschaftsministerium fragen bei Firmen / Ministerien an.

Sollten die Brillen dennoch ausgehen, haben sich BIOPRO sowie VISENSO dazu verpflichtet ein 3D-Brillenpaket nachzuliefern (genaue Stückzahl muss noch geklärt werden).

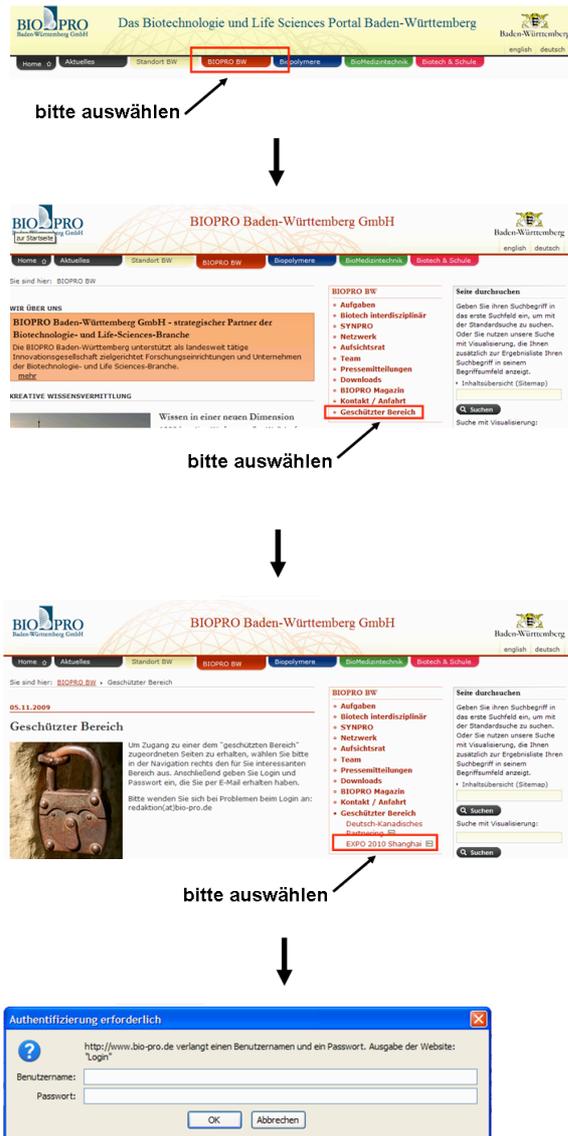
#### **TOP 6: Pressekonferenzen**

Mitte März wird Freiburg sein Gesamtkonzept in einer Pressekonferenz vorstellen. Im April will Herr Oswald auch in Stuttgart eine Pressekonferenz zum EXPO-Auftritt durchführen. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

**TOP 7: Gemeinsamer Zugriff auf gesammelte Materialien zur BW-Präsentation** (diese Seite wird ständig erweitert mit Präsentationen, Protokollen sowie mit ersten Bildern, die während des Überflugs gezeigt werden sollen)

Bitte öffnen Sie die BIOPRO Homepage: [www.bio-pro.de](http://www.bio-pro.de)

Dann folgen Sie bitte folgenden Anweisungen:



**Login:**

**Benutzername:** 20expo10

**Passwort:** bcblbw

(Zur Erinnerung: bcblbw steht für better city better life baden-württemberg)

**TOP 8: Nächste Meetings**

1) Darstellung einer Zwischenpräsentation/Rohfassung durch die BIOPRO BW

Termin: **Fr, 26. März 2010, 10.00 Uhr**

Ort: Besprechungsraum der BIOPRO Baden-Württemberg

Adresse: Breitscheidstr. 10, 70174 Stuttgart

2) Darstellung der vorläufigen BW-Präsentation durch VISENSO

Termin: **Mi, 14. April 2010, 15.00 Uhr bei VISENSO**

Adresse: Nobelstr. 15, 70569 Stuttgart

Dr. Jonischkeit hat um Verständnis gebeten, dass an diesem Termin keine Änderungen mehr möglich sind (→ Konsens in der Runde)

Verantwortlich für das Protokoll: BIOPRO Baden-Württemberg, 02.03.2010